



Datum: 18.08.2023

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Amt für Bildung, Kultur und Sport	Sachbearb.: Frau Holsträter
-----------------	---	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					
Amt für Bildung, Kultur und Sport					

TOP: Textile 2024 - Festival für textile Kunst - Planungen und Finanzierung

Produktgruppe: 25.01 Heimatpflege und Kulturförderung, Museen

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur befürwortet das Konzept zur Durchführung des Festivals „Die Textile 2024“ und empfiehlt der Stadtvertretung, den nach dem Kosten- und Finanzierungsplan erforderlichen Eigenanteil in Höhe von 60.000 € in den Haushaltsplan 2024 einzustellen.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:		Produkt:		Verbuchung:			
60.000 € (Eigenanteil)		Nr.	25.01.01	☒ Ergebnisplan ☐ Finanzplan	Konto:	Jahr:	
		Text	Heimatspflege- und Kulturförderung		52910	2024	
Ertrag/Einzahlung:		Maßnahme:					
☐ Mittel stehen zur Verfügung ☒ Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag: Haushaltsplanung 2024				Auswirkungen auf Folgejahre:			
				Abschreibungsaufwand:		NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
				€			

3. Sachverhalt und Begründung:

Die Textile 2024 – Festival für textile Kunst Schmallenberg Konzept und Finanzierung

Projektlaufzeit: 01.08.2023 – 31.10.2024

Veranstaltungszeitraum: 01.10.2023 – 09.06.2024

Festivalzeitraum: 04. Mai 2024 bis 09. Juni 2024

Das Festival für textile Kunst „Die Textile. Schmallenberg 2021“ hat die große Resonanz der Vorjahre noch einmal deutlich gesteigert. Neben dem positiven Medienecho und einer trotz Pandemielage guten Teilnehmendenfrequenz wurde das Team der Textile mehrfach eingeladen, das Festival im Nachgang als „Best-Practice-Beispiel“ vor Fachpublikum vorzustellen. Hier haben der während des letzten Festivals entstandene Film und die durchgeführte, professionelle Evaluation dazu beigetragen, das mit den Jahren immer komplexer werdende Festivalprogramm in Kürze darstellen zu können.

„Die Textile“ ist seit ihrer ersten Ausgabe im Jahr 2015 stark gewachsen. Vor allem die konzeptionelle Einbeziehung der „Knotenpunkte“ als Orte der Praxis und des Austausches hat zur geografischen Ausweitung des Netzwerkes und der Etablierung neuer Partnerschaften geführt. Durch das Verorten überregional aktiver Kunstschafter für den Festivalzeitraum in Schmallenberg und Umgebung hat „Die Textile“ als zentralen Ort für textile Kunst etabliert. Über die Jahre hat das Festival immer neue Impulsgebende gewonnen und dadurch national und international vermehrt Interesse an Schmallenberg als anerkannter Ort für textile Kunst geweckt. Von Mai bis Ende Juni 2024 soll das Festival zum vierten Mal stattfinden.

Das Team der Textile verfolgt bei der Profilierung des Programms zwei gleichwertige Handlungsstränge: Von Anfang an waren zum Einen das Erlebbarmachen von zeitgenössischer textiler Kunst und Positionen der Kunstgeschichte sowie das Initiieren eines Dialogortes für die wachsende Szene des textilen Handwerks konkrete Ziele des Festivals. Zum Anderen ist es erklärtes Ziel, das Programm möglichst beteiligungsorientiert, barrieresensibel und partizipativ aufzustellen.

Die Textile steht dabei im Kontext der textilen Tradition der Region. Verbunden ist damit nicht nur im regionalen Unternehmertum eine textile Historie, sondern auch ein starkes, daran angelehntes lokales Bewusstsein und eine regionale Identität. Das Festival spielt konzeptionell im Textilen und Historischen mit Regionalidentitäten und konfrontiert diese mit zeitgenössischer Kunst aus anderen Kontexten und Regionen. Durch international bekannte Positionen der Kunstgeschichte bzw. durch Werke zeitgenössischer, nationaler und internationaler Kunstschafter werden aktuelle Tendenzen, Entwicklungen und Diskurse gezeigt. Der Anspruch an diese Ausstellungen ist ebenso verbunden mit einem kulturtouristischen Ziel: Der Tourismus wird durch Kulturangebote, vor allem durch die Ausstellungsinhalte mit Kunstschaftern von internationaler Bedeutung, weiter gestärkt.

Die während der letzten Ausgabe ausgebauten Kooperationen mit Kunst- und Kulturschaftern und die gesteigerte Sichtbarkeit in der Szene hat zu einer zunehmenden Internationalisierung geführt. So wurden unter anderem durch das neu entwickelte, digitale Format „Der textile Mittwoch“ spartenübergreifend, in Europa tätige Kunstschafter in das Festival eingebunden und ihre verschiedenen Perspektiven einem lokalen und nationalem Publikum ortsunabhängig zugänglich gemacht. Auf Wunsch der Beteiligten sollen solche, ursprünglich durch die Pandemie entstandenen, hybriden Formate auch im kommenden Festival weitergeführt werden.

Das Team der Textile setzt sich seit Beginn seiner Aktivitäten intensiv mit der Frage nach Beteiligung auseinander und bezieht die Erkenntnisse strukturell wie inhaltlich in die Planung des Festivalprogramms und in die Auswahl der präsentierten Kunstschaaffenden ein. So hat auf Anfrage die international tätige Künstlerin **Amanda Browder** aus New York Interesse bekundet, an der Textile mitzuwirken und soll eingeladen werden, eine ihrer großen Kunstin-
stallationen, die in einem breit angelegten Beteiligungsprozess, mit lokalen Teilnehmenden vor Ort hergestellt werden, an einem Gebäude der Kernstadt anzubringen. Für die Realisie-
rung des Großprojektes wurden erstmals Finanzierungsmöglichkeiten aus internationalen Fördertöpfen bei der Kulturstiftung des Bundes beantragt.

Während des letzten Festivals wurden besonders durch die **Mitmachprojekte** wie das „Fahnenprojekt“ und die „Strickliesel“ die umliegenden Orte und immer weitere Personen-
kreise einbezogen. Angebote dieser Art haben das Ziel, Menschen dort abzuholen, wo sie sind und durch gemeinsames Schaffen auch weite Entfernungen zwischen den einzelnen
Ortschaften zu überbrücken. Die dezentralen, gemeinschaftlichen und für viele Menschen zugänglichen Angebote wurden von den Teilnehmenden in Befragungen als besonders posi-
tiv bewertet und sollen deshalb wieder einen Schwerpunkt innerhalb des geplanten Festivals bilden:

Ab Herbst 2023 soll das Projekt „**Webmobil**“ starten, bei dem ein Bauwagen mit Webstuhl im Inneren von Ort zu Ort, von Knotenpunkt zu Knotenpunkt, in den Wald, auf Anhöhen, an
Treffpunkte und auf Dorfplätze gefahren wird, um Stoffe, Menschen und Geschichten durch einen miteinander gewebten Flickenteppich zu verbinden.

In der Workshopreihe „**Textil-Labor**“ können Teilnehmende verschiedene textile Hand-
werkskünste in den „Knotenpunkten“ der Textile, unter Anleitung von Expert*innen, erproben. Zudem kommt die Textile im Projekt „**Textile@home**“ zu Gastgebenden nach Hause, um
gemeinsam mit ihnen, Hobbyhandwerker*innen und Gästen kreative Abende zu gestalten.

Das „**Textile Spektakulum**“ erweitert das Festival um die Sparte des Theaters und lädt zum Mitwirken in einem Aktionstheater rund um Kleidung, Verschwendung und Verwertung ein.

Das beliebte „**Mitmachfest**“, schon immer ein Highlight des Festivals, soll als barrierearmer Markt zum „Ansehen, Vorführen, Ausprobieren, Experimentieren, Ausstellen und mit nach Hause nehmen“ sowie mit einem spartenübergreifenden Kulturprogramm für die ganze Fa-
milie Besuchende in die Stadthalle locken.

Neben neuen Formaten werden Bausteine, die sich bereits bewährt und etabliert haben, im Festival beibehalten. So wird es verschiedene **Projekte der kulturellen Kinder- und Ju-
gendbildung** geben und die Einkaufsstraße der Schmallenberger Kernstadt sich wieder in die bereits bekannte „**Junge Galerie**“ verwandeln, in der die Kunstwerke von Kindern und
Jugendlichen ein Forum finden.

Zum Thema „**Digitalität – Technik - Textil**“ sowie zum Thema „**Raum**“ (Arbeitstitel) kuratieren die beiden Festivalleiterinnen **Ausstellungen der Bildenden Kunst** im Kunsthaus alte
mühle und in der Südwestfälischen Galerie im Museum Holthausen. Internationale und nati-
onale Kunstschaaffende, die in ihrer Arbeit die Digitalisierung im Zusammenhang mit textilen Materialien und Praktiken aufgreifen und eine Verbindung schaffen zwischen analogen und
digitalen Techniken, historischen und zeitgenössischen künstlerischen Positionen werden eingeladen

Das **Vermittlungsprogramm** für die im Festival dargestellten künstlerischen Positionen war ebenfalls von Anfang an eine wichtige Säule des Festivals und soll in der kommenden Aus-
gabe einen erweiterten Stellenwert erhalten.

Neben dialogischen, öffentlichen Ausstellungsrundgängen an den Ausstellungsorten wird es im Lenneatelier einen „**Ressourcenraum**“ als Ort der Vermittlung geben, der alle Teile des
Festivals miteinander verknüpft. Durch Informationen, Materialien, Zugang zu digitalen Kunstpräsentationen und digitalen Ausstellungsräumen internationaler Museen, durch neue
Veranstaltungsformate, Literatur und Gesprächsformate wird eine digitale und analoge

Schnittstelle hergestellt sowie ein Aufenthalts- und Begegnungsraum mit Anschlüssen an alle Bestandteile des Festivals eröffnet.

„Die Textile – Festival für textile Kunst“ kann in mehrfacher Hinsicht als modellhaft für den ländlichen Raum bezeichnet werden. Sie erreicht auf vielen Ebenen Beteiligung, vernetzt regionale Akteursgruppen miteinander, macht Synergien sichtbar und nutzbar und weitet ihre nationale und internationale Strahlkraft mit jeder Festivalausgabe beständig über die Grenzen von Schmallenberg und der Region aus, ohne dabei ihre lokale und thematische Verankerung im Textilen außer Acht zu lassen.

Die Festivalleiterinnen konkretisieren derzeit das Konzept und Programm für die Textile 2024.

Im Rahmen des Regionalen Kulturprogramms (RKP) hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft bereits eine Förderung der Textile 2024 in Höhe von 89.000 EUR bewilligt.

Der Hochsauerlandkreis hat ebenfalls wieder eine Unterstützung des Festivals mit einem Kreiszuschuss in Höhe von 2.500 EUR in 2023 bereits ausgezahlt und weitere 2.500 EUR für 2024 in Aussicht gestellt. Ein Antrag auf Förderung bei der Kulturstiftung des LWL in Höhe von 40.000 EUR ist war leider nicht erfolgreich.

Bei der Kunststiftung NRW wurde ein Antrag in Höhe von 23.850 EUR gestellt.

Weitere Sponsorengelder werden im Laufe des Jahres 2023 angefragt. Der für die Anträge erforderliche Eigenanteil der Stadt Schmallenberg wird im Falle eines positiven BSSK- und Ratsbeschlusses im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2024 angemeldet.

Die Textile 2024

Bausteine, Schwerpunkte, Themen – eine Auswahl

Ausstellen

„Raum“ (AT)

Kunsthaus Alte Mühle: Eingeladene Künstler*innen kreieren Räume im und ums Kunsthaus zum Thema „Raum“, vorläufige Künstler*innenauswahl: Otobong Nkanga, Unen Enkhu, Jessica Helm, Brigitte Dunkel, Daniela Bergschneider, Kerstin Bruchhäuser, Anda Dinu

Lenneatelier: „Ressourcenraum“ der Vermittlung und des Dialogs mit Installationen, Materialien und Anschlüssen an digitale Ausstellungsräume internationaler Museen, Veranstaltungsraum

Partner: Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Fachbereich Bildende Kunst, Universität Paderborn Fachbereich Kunstvermittlung u.a.

„Digitalität – Technik - Textil“

Südwestfälische Galerie & Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen

Vorläufige Künstler*innenauswahl: Vera Drebusch/ Florian Egermann (Köln) – zugesagt / Nena Cermak (München) – zugesagt / Anna Resei (Hamburg) – zugesagt / Victoria Manganillo und Julian Goldman (New York, USA) – angefragt / Sabrina Gschwandtner (Los Angeles, USA) – angefragt / Prof. Dr. Zane Berzina (Berlin) – angefragt / Gertrud Riethmüller (Saarland) - zugesagt

„Knotenpunkt–Ausstellungen“

Orte und Themen entsprechend der Knotenpunkt-Projekte sowie mit Arbeiten von Silja Meise und Sandra Tusch-Dünnebacke an „Off“-Orten.

Junge Galerie

Innenstadtausstellung mit Arbeiten von Kindern und Jugendlichen in Schmallingenberg

Mitmachen

Webmobil (ab Herbst 2023)

Ein Bauwagen mit Webstuhl im Inneren wird von Ort zu Ort, von Knotenpunkt zu Knotenpunkt, in den Wald, auf Anhöhen, an Treffpunkte, auf Dorfplätze gefahren, in Kooperation mit den Weberinnen vom Museum Grevenbrück verbinden sich Stoffe, Menschen und Geschichten im miteinander gewebten Flickenteppich.

Textil-Labor

Workshop-Programm an Knotenpunkten, z.B. in Brilon zum Zusammenspiel der Handwerkskünste, Filzen und Sticken mit Heike Fritz, Bärbel Zimmer und Elise Wiegmann

Textile@home

Die Textile kommt zu Ihnen nach Hause: Gastgeber*innen gestalten mit Gästen und Hobbyhandwerker*innen kreative Abende

Textiles Spektaculum

Aktionstheater rund um Kleidung, Verschwendung und Verwertung von Team Impuls/ Fundhaus mit Kurt Wasserfall

Textile Mitmachfest (Stadthalle Schmallingenberg, 08./09. Juni 2024)

Barrierearmer Markt zum „Ansehen, Vorführen, Ausprobieren, Experimentieren, Ausstellen und mit nach Hause nehmen“ mit einem spartenübergreifenden Kulturprogramm (z.B. Tanztheater der Tanzwerkstatt Olsberg) für die ganze Familie in Kooperation mit dem Sozialwerk St. Georg.

Dialog

Formate: z.B. Vorträge, Lesung, Kabarett, Textiler Mittwoch digital, Künstler*innengespräche

Unterwegs

Der neue Baustein unterstreicht die überregionalen Verknüpfungen miteinander und spartenübergreifende Veranstaltungen aller Knotenpunkte in Brilon, Lennestadt, Medebach, Winterberg und Schmallingenberg.

Kosten- und Finanzierungsplan

A. Einnahmen	2023/2024
I. Drittmittel	
Regionales Kulturprogramm RKP (Bewilligung ist erfolgt)	94.000,00 €
LWL Kulturstiftung (40.000 € abgelehnt)	0,00 €
Knotenpunkte (Brilon, Medebach, Lennestadt, Olsberg) (angefragt)	4.000,00 €
Kunststiftung NRW (beantragt)	23.850,00 €
Hochsauerlandkreis (anteilig bereits ausgezahlt bzw. bewilligt)	5.000,00 €
Kulturstiftung des Bundes (beantragt für Projekt "Amanda Browder)	68.000,00 €
Kulturstiftung der Westf. Provinzial Versicherung (wird angefragt)	5.000,00 €
Spenden/Sponsoren (4 Konkrete werden angefragt)	57.500,00 €
Weitere Sponsoren oder Drittmittel (werden angefragt)	31.150,00 €
Zwischensumme I	288.500,00 €
II. Sonstige Einnahmen	
Workshopeinnahmen	2.000,00 €
Eintritt Vorträge	600,00 €
Eintritt Mitmachfest	2.000,00 €
Beiträge Kunstvermittlung	500,00 €
Zwischensumme II	5.100,00 €
III. finanzieller Eigenanteil	
Stadt Schmallenberg Eigenanteil bar (davon 17.000 für Amanda Browder-Projekt, Beschluss BSSK vom 01.06.2023)	60.000,00 €
Eigenanteil durch bürgerschaftliches Engagement	10.500,00 €
Zwischensumme III	70.500,00 €
Summe Einnahmen	364.100,00 €

B. Ausgaben**2023/2024****Honorare**

- Festivalleitung (anteilig)	
- Projektleitungen/ Projektassistenz	
- Referent*innen/ Impulsgeber*innen	
- Koordinationleistungen	
- Projekt "Junge Galerie"	
- Projekt TextilLabor	
- Projekt Webmobil	
- Projekt TextileZuhause	157.300,00 €
- Projekt Textiles Spektaculum	
- Mitmachfest	
- Logistik/ Dienstleistungen	
- Aufsichten Ausstellungen	
- Ausstellungshonorare	
- Kunstvermittlung	
- Installationen/ Performances/ Veranstaltungen im Bereich Bildende Kunst	
- Ausstellungen Bildende Kunst (Leihgaben und Honorare)	

Projekt "Installation von Amanda Browder"	85.000,00 €
Bürgerschaftliches Engagement	10.500,00 €

Sachkosten 58.300,00 €

Reisekosten Vortragende/ Festivalleitung/ Kunstschaaffende- Mieten, Räume,
Technik- Material Ausstellungen- Material Projekte (s. o.)- Versicherungen-
Fahrt- und Transportkosten

Mittel für Barrierefreiheit (gem. RKP-Antrag)	5.000,00 €
---	------------

Öffentlichkeitsarbeit (anteilig)

- Honorare Layout und Druckkosten	
- Honorare fotografische Dokumentation	48.000,00 €
- Honorare Texte Öffentlichkeitsarbeit/ Social Media	
- Anzeigen Fachzeitschriften, Presse	

Summe Ausgaben	364.100,00 €
-----------------------	---------------------

C. Ergebnis**0,00 €**

Entscheidungen über die Förderungen fallen erst im Laufe des Jahres 2023 bis Frühjahr 2024. Falls Förderungen nicht bewilligt werden oder Sponsorengelder ausbleiben, werden Veranstaltungen gestrichen oder reduziert durchgeführt und das Konzept entsprechend angepasst.